



KLOSTER EBERBACH

Stiftung Kloster Eberbach
D-65346 Eltville im Rheingau

Melanie Besecke
Leitung Kommunikation

Tel.: +49 (0) 6723 9178-111

melanie.besecke@kloster-eberbach.de
www.kloster-eberbach.de

20. September 2024

Presse-Mitteilung

Morde, Mönche, Mittelalter! Meisterkino am Original-Drehort „Der Name der Rose“ entführt in eine geheimnisvolle Klosterwelt

Es war dunkel, kalt und es roch ein bisschen muffig! Und es war genau das, wonach Star-Regisseur Jean-Jaques Annaud suchte, als er Mitte der 80er Jahre ganz Europa bereiste, um den idealen Drehort zum Jahrhundertroman „Der Name der Rose“ von Umberto Eco zu finden. Entdeckt hat er ihn schließlich mitten im Rheingau. Der Rest ist Geschichte – Kloster Eberbach wurde weltberühmt.

Gefeiert wird das cineastische Meisterwerk Jahr für Jahr im Rahmen des „kinoSommer hessen“ mit einer Großleinwand in der monumentalen Basilika. 2024 gibt es für alle drei Termine am 3., 4. und 5. Oktober noch Karten für die Vorführung, eingebettet in spannende Themenexkursionen.

Erzählt wird die Geschichte des Franziskaners William von Baskerville (gespielt von Sean Connery), der im Jahr 1327 mit seinem Adlatus Adson von Melk (verkörpert von Christian Slater) in eine Benediktiner-Abtei im Apennin reist und dort eine mysteriöse Mordserie aufklärt.

Fast alle Innenaufnahmen entstanden in Kloster Eberbach. Epische Szenen im Chorgestühl, dem Hospitalkeller oder dem Schlachthaus erkennen Cineasten vor Ort sofort wieder. Dazu gehört auch – die verbotene Tür zur Bibliothek.

Hunderte Schauspieler, Komparsen, Kameraleute und Crewmitglieder bevölkerten im Winter 1985 die ehemalige Zisterzienserabtei und verwandelten die historischen Gebäude in ein großes Filmset. Dabei schritt Hauptdarsteller Sean Connery zum Beispiel die Stufen zum ehemaligen Schlafsaal der Mönche hoch – der für den Kino-Streifen zur Schreibstube mit unzähligen Pulten wurde.

Bis heute reisen jährlich tausende Kinofans in den Rheingau – auf den Spuren des Blockbusters.

Seite 1 von 2



KLOSTER EBERBACH

„Aufgrund der großen Nachfrage und der drei ausverkauften Abende im vergangenen Jahr wird es 2024 wieder drei Vorstellungen dieses ‚Allzeit-Highlights‘ des ‚kinoSommers hessen‘ geben“, so Julius Wagner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kloster Eberbach. „Die Filmaufführungen sind ein gesellschaftliches Event und wir freuen uns auf eine bewegende und prominente Eröffnung mit einigen Überraschungsmomenten.“

Gezeigt wird „Der Name der Rose“ ab 20 Uhr in der Klosterkirche. Bereits ab 18 Uhr warten fortlaufend ca. 20-minütige Führungen auf die Gäste.

Tickets sind ab sofort ab 23,90 Euro (inklusive Führungen) [hier](#) erhältlich.

Das ist Kloster Eberbach

Kloster Eberbach, gegründet 1136 von Bernhard von Clairvaux, besteht bis heute als vollständig erhaltenes Gesamtensemble herausragender Bauten aus Romanik, Gotik und Barock. Im Jahr 1998 wurde die gesamte Liegenschaft vom Land an eine öffentlich-rechtliche Stiftung übertragen, die seitdem die Mittel für Betrieb und Unterhalt selbst erwirtschaftet. Sie finanziert sich über Eintrittsgelder, Spenden, Führungen, Veranstaltungen, Miet- und Pachteinahmen. Der Schutz und der Erhalt des herausragenden Kulturdenkmals sind die Kernaufgaben der gemeinnützigen Stiftung. Dazu gehören, neben dem aufwändigen Unterhalt und Betrieb der denkmalgeschützten Klosteranlage, die Förderung kultureller Projekte. Der Stiftungsauftrag lautet: Werte erhalten, Zukunft gestalten, Dialog fördern.

Mehr Informationen unter www.kloster-eberbach.de